

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Rodentizid
- **Hersteller/Lieferant:**
Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße
D-21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 11
info@staehler.com
www.staehler.com
- **Auskunftgebender Bereich:**
Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße
D-21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 11
info@staehler.com
www.staehler.com
- **Notfallauskunft:** Tel.: +49 (0) 4141 9204 0 (7:00 - 16:30 Uhr)

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**






Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Rodentizider Köder aus Weizenkörnern, imprägniert mit 2,4 % Trizinkdiphosphid.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 1314-84-7	Trizinkdiphosphid	 T+,  F,  N; R 15/29-28-32-50/53	2,4%
EINECS: 215-244-5			

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 1)

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Sofort Arzt hinzuziehen.

· Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Vergiftungserscheinungen aufgrund von freigesetztem Phosphorwasserstoff (Geruch carbid- oder knoblauchartig), Person an die frische Luft bringen und ggf. künstliche Beatmung durchführen.

Vorsicht bei der Atemspende.

· Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

· Nach Verschlucken:

Erbrechen auslösen, falls Patient bei Bewußtsein. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung.

Vorsicht bei der Atemspende.

· Hinweise für den Arzt:**· Folgende Symptome können auftreten:**

Gastrointestinale Beschwerden, Bewußtlosigkeit, Atemlähmung, Lungenödem, Kreislaufkollaps

· Behandlung

Symptomatisch behandeln. Nach Verschlucken Magenspülung mit Permanganat-Lösung. Bei Vergiftung Klinik mit Intensivstation (Atemlähmung evtl. erst nach 24-48 Stunden!).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· Geeignete Löschmittel:

Löschpulver

Trockener Sand

· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser

Schaum

Kohlendioxid

· Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Phosphane (PH_x)

Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)

· Besondere Schutzausrüstung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Vollschutzanzug tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollmaske mit Atemfilter B2-P2

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 2)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mechanisch aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Feuchtes Material nur in offene Gefäße füllen.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
Nicht zusammen mit Arzneimitteln oder Kosmetika lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Trocken lagern.
Kühl lagern.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** 11 (VCI) - Brennbare Feststoffe
- **Bestimmte Verwendungen**
Vor Verwendung des Stoffes bitte das Stoffdatenblatt lesen.
Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Staub nicht einatmen.
- **Atemschutz:** Bei Einhaltung der Gebrauchsanweisung nicht erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Empfohlen werden Handschuhe aus:

Nitrilkautschuk ($\geq 0,38$ mm Dicke)

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:**



Schutzbrille

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Allgemeine Angaben**

Form:	Fest
Farbe:	Rotbraun oder violett
Geruch:	Charakteristisch

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Erweichung des Überzuges ab 60 °C.

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt.

· **Flammpunkt:**

Keine Daten verfügbar.

· **Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosionsgefahr:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

· **Dichte:**

· **Schüttdichte bei 20°C:**

710 kg/m³

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**

Unlöslich.

10 Stabilität und Reaktivität

· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Zinkphosphid kann in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen bei sehr hohen Temperaturen sublimieren oder sich zu Oxiden zersetzen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 4)

· Gefährliche Reaktionen:

Die Reaktion mit Säuren oder Laugen setzt sehr giftigen, leichtentzündlichen Phosphorwasserstoff frei.

· Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Phosphorwasserstoff (sehr giftig, leicht entzündlich)
Phosphorpentoxid (ätzend)

11 Toxikologische Angaben**· Akute Toxizität:****· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	500 mg/kg (Ratte)
------	------	-------------------

1314-84-7 Trizinkdiphosphid

Oral	LD50	0,4 mg/kg (Ratte)
------	------	-------------------

· Primäre Reizwirkung:

· **an der Haut:** Keine Daten vorhanden.

· **am Auge:** Keine Daten vorhanden.

· **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

· Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Nach Verschlucken erfolgt im Magen Zersetzung zu Phosphorwasserstoff, der wichtige Fermentsysteme blockiert und ein starkes Stoffwechsel- und Nervengift darstellt, das zum Tode durch zentrale Atemlähmung oder Lungenödem und Kollaps führen kann. Nach hohen Dosen leicht Methämoglobinbildung.

Folgeschäden: Herz-, Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

Teratogene, mutagene, cancerogene und kumulative Eigenschaften sind nicht bekannt.

Der AGW-Wert für Phosphorwasserstoff beträgt 0,1 ppm bzw. 0,14 mg/m³ Luft (TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte (Januar 2006)).

· Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich

12 Umweltspezifische Angaben**· Ökotoxische Wirkungen:****· Aquatische Toxizität:**

EC50/72h	0,07 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Alge))
----------	--

· Allgemeine Hinweise:

Giftig für Wasserorganismen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung**· Produkt:****· Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 30.10.2008

überarbeitet am: 30.10.2008

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Kemler-Zahl:** 90
- **UN-Nummer:** 3077
- **Gefahrzettel** 9
- **Bezeichnung des Gutes:** UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (TRIZINKDIPHOSPHID), 9, VG III
- **Beförderungskategorie** 3
- **Tunnelbeschränkungscode** E
- **Bemerkungen:** 274
Freistellung nach Unterabschnitt 1.1.3.6: 1000 kg total/
Transporteinheit
Begrenzte Menge nach Unterabschnitt 3.4.6: LQ27

- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 9
- **UN-Nummer:** 30077
- **Label** 9
- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-F
- **Marine pollutant:** Ja
- **Richtiger technischer Name:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (Trizinkdiphosphide)
- **Bemerkungen:** MFAG: Tafeln 7 - 9 und Anhänge 7 - 9

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- **ICAO/IATA-Klasse:** -

- **Transport/weitere Angaben:** Postversand bis 3 kg zulässig.

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Trizinkdiphosphid
- **R-Sätze:**
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 6)

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 14 Von Säuren fernhalten
- 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Nationale Vorschriften:**Wassergefährdungsklasse:**

Es muß ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante R-Sätze

- 15/29 Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.
- 28 Sehr giftig beim Verschlucken.
- 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Verkauf**Ansprechpartner:**

Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße
D-21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 11
info@staehler.com
www.staehler.com

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**